



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Lippstadt**

**Ludorff, Albert**

**Münster i. W., 1912**

Gemeinde Effeln

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97184](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97184)



Aus einem Gebetbuch in Schloß Körtinghausen. (Siehe Seite 40.)

## Effeln.

Die Gemeinde Effeln ist 949 ha groß und hat 400 Einwohner, ausschließlich Katholiken. Die Kirchenbücher beginnen mit 1688 resp. 1759.

Effeln (Effele, Effeloen<sup>1</sup>) eine Filiale von Altenrütthen,<sup>2</sup> war nach dem Liber valoris um 1515 bereits eine eigene Pfarrei und gleich der Mutterpfarre Grasschafter Patronats. 1494 hatte es noch gemeinsame Kirchenpatrone mit Altenrütthen,<sup>3</sup> später wurde Magdalena Patronin der Kirche.<sup>4</sup> Jetzt steht dem Bischofe das freie Besetzungsrecht der Pfarre zu.<sup>5</sup>

Ministerialen von Effeln kommen 1217—1378 vor.<sup>6</sup> Der Haupthof (curtis) in Effeln war ein Rütthener Burglehn.<sup>7</sup> 1275 überträgt der Soester Probst auf Präsentation des Klosters Benninghausen dem Soester Bürger Hermann Rufus den Straten-Hof in Effeln zu Ministerialenrecht.<sup>8</sup> Zwei Mansen in villa Effeln gehörten zu dem Haupthofe des Stiftes Meschede in Horn (1525).<sup>9</sup> In der Nähe von Effeln, zwischen diesem und Drewer, findet sich noch die Flurbezeichnung „auf'm Loen“, wo der Sitz einer gleichnamigen Familie gewesen sein soll.<sup>10</sup>

<sup>1</sup> Lo = Wald; vergl. Bender, Geschichte der Stadt Räden, Seite 4, 465. — Jellinghaus, Westfälische Ortsnamen, Seite 100.

<sup>2</sup> Westfälisches Urkundenbuch VII, 467; vergl. oben Seite 12.

<sup>3</sup> Nach einem Vermerk im Kirchenarchiv Altenrütthen; vergl. Kampfschulte, Statistik, Seite 127.

<sup>4</sup> Vergl. Westfälische Zeitschrift, Band 33, Seite 7.

<sup>5</sup> Gerlach, Diöcesanrecht, Seite 53.

<sup>6</sup> v. Steinen II, Seite 1482. — Fahne, Westfälische Geschlechter, Seite 146. — Seiberh, Quellen I, Seite 240, 277. — Seiberh, Urkunden 149, 334, 363 2c.

<sup>7</sup> Seiberh, Urkunden 551 Seite 113, 484 Seite 614, 795 Seite 529.

<sup>8</sup> Seiberh, Urkunden 360. — Westfälisches Urkundenbuch VII, 1420, 1421.

<sup>9</sup> Seiberh, Urkunden 602.

<sup>10</sup> v. Steinen II, Seite 1550. — Bender, Geschichte der Stadt Räden, Seite 465 ff. — Westfälische Siegel, Heft IV, Seite 41 und Tafel 195.

## Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Effeln.

## Dorf Effeln.

17 Kilometer südlich von Lippstadt.

Kirche, katholisch, neu.

Thurm, romanisch im Untergeschoß. Holzdecke.



1 : 400



Gießlöwe aus der Kirche zu Effeln  
(jetzt im Besitz des Kunstgewerbemuseums zu Düsseldorf),  
romanisch, von Bronze. 23 cm hoch, 24 cm breit.